

## ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Bitte richten Sie ihre Anmeldung elektronisch,  
per Fax oder Brief an folgende Adresse.

Brücke/Most-Stiftung  
Reinhold-Becker-Straße 5 · D-01277 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 433 140 · Fax: +49 (0)351 433 141 33  
susanne.gaertner@bruecke-most-stiftung.de  
www.bruecke-most-stiftung.de

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Anschrift: Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefonnummer \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Organisation \_\_\_\_\_  
Vegetarier/in  ja  nein

Über einige Worte zu Ihrem Hauptinteresse  
am Seminar würden wir uns freuen!

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung möglichst  
vier Wochen vor Seminarbeginn notwendig.

**Der Teilnahmebeitrag beträgt 70,00 € für Erwachsene/Erwerbs-  
tätige bzw. 40,00 € für Jugendliche / Erwerbslose inkl. Pro-  
gramm, Unterbringung in Zweibettzimmern und Vollpension.**  
Die Anreise koordinieren wir gerne um die Kosten so gering  
wie möglich zu halten.

## Worum geht's?

Wie viel Widerstand braucht eine Gesellschaft und wie  
viel Widerstand bin ich bereit zu leisten? Diese Frage  
stellten DDR-Oppositionelle sich wohl tagtäglich und  
hatten ganz unterschiedlich mit den Konsequenzen zu  
leben. Das Seminar beschäftigt sich mit der Bewegung des  
politischen Widerstandes in Ostsachsen im DDR-Regime.  
Und es spannt den Bogen in die Gegenwart:

**Welche Themen brennen uns heute unter den Nägeln?  
Wozu lohnt sich Engagement? Wie wirkt Widerstand  
auf dem Lande zurück in die Städte?**

Es richtet sich besonders an »Landeier«, die bleiben  
wollen und Lust haben auf Veränderung da, wo  
vermeintlich der Hund begraben liegt. Städter, die mal  
raus kommen wollen, weisen wir jedoch nicht ab!

## Die Arbeitsweise

Die Studien- und Begegnungsfahrt ist praxisnah und knüpft an  
den Erfahrungen an, welche Sie/Du aus Ihrem/Deinem beruf-  
lichen und privaten Alltag mitbringen. Neben verschiedenen  
Fachreferenten und einem politisch-historischen-Stadtrund-  
gang kommen wir mit Zeitzeugen ins Gespräch. Wir haben  
großes Interesse an Ihren/Deinen Erfahrungen und wollen im  
Workshopteil gemeinsam schauen, wie wir uns auf dem Land  
besser vernetzen können und welche Potentiale wir haben.

## Die Veranstalter

Brücke/Most-Stiftung Dresden, [www.bruecke-most-stiftung.de](http://www.bruecke-most-stiftung.de)  
Hillerschen Villa e.V. Zittau (Projekt Netzwerkstatt),  
[www.hillerschevilla.de](http://www.hillerschevilla.de)

## Veranstaltungsort

Tagungshaus im Dreieck, Zittauer Straße 17,  
Großhenndorf [www.hillerschevilla.de](http://www.hillerschevilla.de)

Die Fahrt ist anerkannte  
Bildungsfahrt und wird  
von der Bundeszentrale  
für politische Bildung  
gefördert.



In Kooperation mit:



Brücke|Most-Stiftung  
Nadace Brücke|Most

HILLERSCHE VILLA  
SOZIOKULTUR IM DREIENDECK



»ICH MISCH MIT!

PROTEST IM LÄNDLICHEN RAUM

1989 UND HEUTE«

Workshop  
Studienfahrt

In  
Großhenndorf  
und Zittau,  
15. bis 17. März 2013

## Protest 1989 und heute

1989 – Die gesamte DDR ist im Ausnahmezustand. Ob in Leipzig, Dresden oder Berlin, die Bevölkerung ist auf der Straße, demonstriert für die Freiheit. Aber ein Großteil der Gesellschaft lebt fernab der großen Demonstrationen und auch hier drängen die Menschen auf Veränderung: Es braucht eine ganze Gesellschaft, um ein System zu verändern.

In Ostsachsen gründeten sich 1982 Umwelt- und Friedensgruppen in Zittau. In Großhennersdorf bildet sich ein Zentrum für unangepasste Jugendliche. Das Dorf zieht mit seinem Behindertenzentrum viele Kriegsdienstverweigerer an, die in der kirchlichen Einrichtung Schutz vor Repressalien suchen. Als im Oktober 1989 das NEUE FROUM in Zittau zur Vorstellung eines Problemkatalogs einlädt, kommen 10.000 Menschen aus der Oberlausitz nach Zittau. Und während in Berlin die Mauer beginnt zu bröckeln, fallen auch in Zittau Mauern, stehen Bürger/ innen vor den Gebäuden der Staatsmacht und demonstrieren.



## Ich misch mit

Doch was bewegte die Menschen vor 20 Jahren auf die Straßen zu gehen und ihr gewohntes Leben aufs Spiel zu setzen? Warum waren sie mutig und leisteten Widerstand? Was bewegt uns heute auf die Straße zu gehen? Wann beginne ich zu protestieren und wie?

Mit diesen Fragen wollen wir uns an einem Wochenende in Großhennersdorf auseinandersetzen, einem Ort, an dem der Gestaltungswille von 1989 bis heute lebendig ist. Ein Teil des Seminars wird uns an Stätten der friedlichen Revolution in Zittau und Großhennersdorf führen. Mit Akteur/innen der Bürgerbewegung und mit Zeitzeug/innen werden wir uns austauschen, ab wann, wofür und wie sie protestierten. Um danach herauszufinden, was uns bewegt und wofür wir bereit sind uns zu bewegen.

## Programm

### Freitag, 15.03.2013

- Ankunft bis 16.30 Uhr in Großhennersdorf

#### Nachmittags

- Landeier unter sich – Kennenlernen, Erwartungen und Programmvorstellung

#### Abends

- Aussteigernest Großhennersdorf: Hansi erzählt... – Zeitzeugenbericht über Großhennersdorf als Zufluchtsort für Kriegsdienstverweigerer
- Anschließend: Geführter Dorfspaziergang zum Katharinenhof und zur Umweltbibliothek, Tagesausklang in der »Alten Bäckerei«

### Samstag, 16.03.2013

#### Vormittags

- Zittau 1989 – politisch-historische Stadtführung zu Beginn und Höhepunkt der DDR- Opposition
- Warum war ich so mutig?
- Zeitzeugengespräch mit zwei DDR-Oppositionellen zu ihren Beweggründen Widerstand zu leisten
- Mittagessen im Café Jolesch, Führung durch die Hillerschen Villa

#### Nachmittags

- Was bleibt vom Engagement? Besuch der Umweltbibliothek Großhennersdorf
- Lethargie und Widerstand in der DDR und heute – Inputreferat
- Widerstand warum? Warum will ich nicht stillhalten?



Austausch zum Thema gesellschaftlicher und individueller Widerstand

#### Abends

- Thematischer Filmabend

### Sonntag, 17.03.2013

#### Vormittags

- Widerstand wofür? Vorstellung von erfolgreichen Projekten aus der Region gegen Rechtsextremismus und Polen
- Widerstand wofür, oder: Wo brennt auf'm Dorf?
- Wofür wollen wir uns engagieren und welche Themen sind wichtig?
- Widerstand wie? Verschiedene Aktionsformen des Widerstands und Vernetzungswerkstatt

#### Nachmittags

- Was bleibt? Seminaerauswertung und Zusammenfassung
- Heimreise ca. ab 14.30 Uhr

